

Larry C. Johnson: Jemen mischt mit, Hisbollah zerschmettert Panzer – USA und Iran am Abgrund

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Montag, der 30. März 2026, und unser lieber Freund und Bruder Larry C. Johnson ist bei uns mit seinem neuen, wunderschönen, glänzenden...

#Larry

Ja. Hey, einer der Unterstützer hat mir eine ganze Kiste geschickt – sechs Stück davon. Du hast echt Glück. Ja, na ja, und die Shirts sind großartig. Ich hab's nicht verdient, aber gut, ich werde es tragen. Ich war übrigens in Calgary – und ich habe komplett Schwarz getragen. Ganz im Johnny-Cash-Stil. Aber das lag daran, dass es 25 Grad Fahrenheit, also minus zwei Grad Celsius, und schneite – und Florida-Shirts taugen da einfach nichts. Aber ich glaube, wir sind da auf einer guten Spur, weißt du? In Zukunft sollten die Leute sich nicht mehr gegenseitig umbringen, sondern einfach einen Shirt-Wettbewerb machen. Weißt du, du trägst heute echt ein gutes Shirt – du siehst richtig stylisch aus. Ja.

#Nima

Ja, aber ich finde, dein Vorschlag ist großartig, falls die Leute sich in diese Richtung entscheiden. Larry, fangen wir damit an, was Donald Trump gesagt hat – wie er seine Woche beginnt. In einem seiner neuesten Beiträge auf Truth Social sagte er, dass die Vereinigten Staaten von Amerika ernsthafte Gespräche mit einem neuen und vernünftigeren Regime führen, um unsere Militäroperation im Iran zu beenden. Mit wem spricht er da?

#Larry

Nun, ruf sonar21.com auf und sieh dir die Karikatur oben in meinem Artikel an. Zeig das. Man sagt, ein Bild sagt mehr als tausend Worte, und dieses hier bringt es wirklich auf den Punkt.

#Speaker 03

#Nima

Ja. Wissen Sie, diesmal reagiert der Markt nicht wirklich auf das, was Donald Trump sagt.

#Larry

Oh, das hat es. Das hat es. Oh, es hat reagiert. Es hat reagiert. Oh ja, nein, es liegt 300 Punkte im Plus. Nun, es begann mit einem Plus von 400 Punkten – 400 oder 500 Punkten. Jetzt ist es nur noch 213 im Plus. Also, wirst du den Cartoon zeigen?

#Nima

Kannst du es jetzt posten? Lass mich es heraussuchen.

#Larry

Ich finde, wenn die Leute das noch nicht gesehen haben, sollten sie es sich ansehen, weil es wirklich zeigt, was gerade passiert. Donald Trump redet mit sich selbst. Die Karikatur zeigt Trump – einen dicken, ungepflegten Typen – auf der Couch eines Psychiaters liegend. Und der Psychiater sagt etwas wie: „Also, diese Iraner, mit denen Sie sprechen – sind sie jetzt hier im Raum mit uns?“ Genau, so in der Art: „Die Iraner, mit denen Sie seit zwei Tagen sprechen – sind sie jetzt hier im Raum mit uns?“ Er ist wahnhaft. Er spricht nicht mit dem Iran. Niemand aus seinem Team spricht mit irgendeinem Iraner. Wenn sie Nachrichten an Pakistan schicken und Pakistan sie an den Iran weiterleitet, nimmt der Iran die Nachricht manchmal an.

Sie sagen: „Oh, okay.“ Und dann sagen sie manchmal: „Wir sind an dem Mist, den die zu sagen haben, überhaupt nicht interessiert.“ So steht es also um die Verhandlungen. Und Trump versucht so zu tun, als wäre das – na ja, als würde man über den Kauf einer Immobilie oder eines Autos verhandeln. Man sagt: „Okay, Sie haben ein wirklich schönes Haus. Ich würde es gerne kaufen, aber ich zahle Ihnen 900.000 Dollar. Oder der ausgeschriebene Preis ist 900.000 Dollar – ich gebe Ihnen 700.000.“ Und sie sagen: „Nein, nein, nein.“ Vielleicht kommen sie dann zurück und einigen sich auf 800.000. Aber das ist überhaupt nicht die Art von Verhandlung zwischen Iran und den Vereinigten Staaten. Irans Position ist sehr klar, und sie ist eindeutig dargelegt.

Mindestens sollten alle US-Stützpunkte und die gesamte US-Militärpräsenz aus dem Persischen Golf abgezogen, alle Sanktionen aufgehoben und Reparationen gezahlt werden. Ich würde sagen, das sind die drei zentralen Punkte. Aber der Iran will keinen Deal machen; der Iran will, dass diese Bedingungen dauerhaft bestehen bleiben. Und sie werden nicht aufhören. Genau da steht Trump – und die Welt – die Welt schreit bereits vor Schmerz über das, was wirtschaftlich passiert. Sie wollen, dass es aufhört. Und selbst wenn es jetzt aufhören würde, der Schaden, der bereits an den Volkswirtschaften dieser, sagen wir mal, falschen Länder – der Golfstaaten – angerichtet wurde, ist enorm. Seien wir ehrlich, die Golfaraber sind wie eine politische Version von Disneyland, etwas völlig Künstliches, aus dem Nichts erschaffen.

Und wissen Sie, die saudische Königsfamilie ist, na ja, im Grunde eine Gruppe von Beduinenstämmen, um Himmels willen, ja? Sie sind nur ein paar Generationen davon entfernt, auf

Kamelen durch die Wüste zu reiten und Falken fliegen zu lassen. Und nur weil sie viel Geld haben, werden sie so behandelt, als wären sie etwas Besonderes. Sie sind nicht besonders. Und dann geht man nach Katar und in die Vereinigten Arabischen Emirate – das ist alles völlig künstlich. Das ist mir erst vor Kurzem klar geworden. Dort gibt es all diese riesigen Hochhäuser, diese prächtigen Gebäude wie in Dubai, aber sie haben kein Abwassersystem. Ich meine, jeden Tag kommen Lastwagen, werden mit menschlichen Abfällen beladen und fahren los, um sie irgendwo in der Wüste abzuladen.

Weißt du, sie tun so, als wären sie anspruchsvoll und modern, aber in Wirklichkeit haben sie überall nur aufgehübschte Plumpsklos. Die Leute dürfen in ihren goldenen Toiletten ihr Geschäft verrichten, dann wird alles nach unten gespült, und dort schuften asiatische Zwangsarbeiter, um den ganzen Dreck der Westler zu beseitigen. Tut mir leid, so grob zu sein, aber so ist es nun mal. Und jetzt haben wir die VAE und Saudi-Arabien – vor fünf, sechs Wochen waren sie praktisch im Krieg, haben sich gegenseitig beschimpft und bedroht. Jetzt stehen sie zusammen, vereint gegen den Iran. „Oh, wir werden angreifen.“

Wir werden euch den Krieg erklären, und ihr werdet es bereuen, Iran. Ach bitte. Weißt du, die VAE sind nicht einmal ein Bremshügel auf der Autobahn – sie würden von Iran einfach überrollt werden. Und Iran... Iran fängt an, sie auseinanderzunehmen. Ich bin wirklich überzeugt, dass die Vereinigten Arabischen Emirate als Land, als Nation, was auch immer, nicht unversehrt überleben werden. Sie haben im Moment keine wirtschaftliche Grundlage mehr. Ihre Wirtschaft – effektiv 83 % davon – wurde abgeschaltet. Sie funktioniert nicht. Ihre Ölexporte, etwa 25 %, gehen nicht mehr raus. Der internationale Handel in Jebel Ali, diesem Freihafen – dort läuft gar nichts. Tourismus? Nur die Sadomasochisten tauchen noch auf.

Weißt du, die Leute, die bereit sind, das Risiko einzugehen, in einem Krieg zu sein und in die Luft gesprengt zu werden. Alle anderen hauen verdammt nochmal ab. Die Bauindustrie ist tot. Die Finanzindustrie ist tot. Also leben wir – nun, ich denke, das wird wirklich eine entscheidende Woche werden, in dem Sinne, dass die sich verschärfende globale Wirtschaftskrise in den Mittelpunkt rücken wird. Bis zu diesem Punkt, weißt du, konnte Trump diese Spielchen treiben: „Oh, alles ist großartig, Mann. Wir verhandeln. Das ist bald vorbei.“ Und viele der Händler an der Wall Street und in London sagten: „Oh ja, das kann nicht ewig so weitergehen. Iran – ja, sie zerstören so viel vom Iran. Ja, das Ende ist nah.“ Und das ist es nicht. Ist es nicht.

#Nima

Larry, ich denke, dein Verständnis dieser arabischen Staaten ist so treffend, weil du erkennst, dass die Art und Weise, wie sie sich selbst sehen, nicht wirklich auf der Realität dessen beruht, wer sie sind.

#Larry

Ja.

#Nima

Weil man seine Fähigkeiten und Grenzen verstehen muss, oder? Es scheint nicht so, als würden sie das begreifen. Deshalb reden sie davon, gegen den Iran vorzugehen. Und was wäre der Nutzen für diese Länder – die VAE, Saudi-Arabien – langfristig gegen den Iran vorzugehen? Diese Leute, wissen Sie, ich habe keine Ahnung, was in den Köpfen der Entscheidungsträger in diesen Ländern vorgeht, aber sie sind so abgekoppelt von der Realität dessen, was tatsächlich passiert.

#Larry

Nun, jeder, der jemals in ihrer Nähe war – lassen Sie mich das klarstellen – ich bin nicht gegen Homosexuelle. Aber wenn man jemals unter diesen Golfarabern war, also, da laufen diese Männer herum und tragen weiße Sandalen mit Goldverzierungen. Das vermittelt wirklich eine, ich nenne es mal, feminine Ausstrahlung. Also, sie sind nicht wirklich das, was ich eine maskuline Gruppe von Menschen nennen würde. Es ist seltsam. Und der Grund, warum ich das anspreche, ist, dass in der islamischen Kultur Homosexualität und solche Praktiken stark abgelehnt werden. Entschuldigung – meine Hunde. Jemand hat an der Tür geklingelt. Jetzt fangen beide an zu bellen. Moment, warten Sie kurz. Ich sage der Sendung Bescheid.

#Larry

Okay.

#Nima

Das war stark. Wie bitte? Moment mal.

#Larry

Was?

#Larry

Oh, 8707. Ja, tut mir leid wegen all der Ablenkungen. Aber nein, sie vertreten in ihrer nationalen Politik eine sehr antihomosexuelle Haltung, während sie sich in ihrem eigenen Verhalten, sagen wir mal, sehr schwulenfreundlich zeigen. Und man sieht auch diesen Widerspruch, oder den Unterschied zwischen dem, was sie behaupten – eine streng religiöse Gesellschaft zu sein – und dann, wenn sie nach London kommen, jagen sie Frauen, trinken Alkohol, und es ist ständig Party. Und genau das ist tatsächlich in Dubai passiert. Weißt du, Iran hat sogar gescherzt, dass sie infolge des Krieges alle Prostituierten losgeworden seien. Moment mal kurz.

#Nima

Okay, 5957.

#Larry

Entschuldigung.

#Nima

Larry, der andere Punkt, den Donald Trump in seinem heutigen Beitrag erwähnte, betraf die Straße von Hormus. Er sagte, dass wir, falls sie sie nicht sofort öffnen, all diese Stromerzeugungsanlagen, Ölfelder und Öleinrichtungen sowie Clark Island angreifen würden. Wir würden auch das ins Visier nehmen. Aber hier ist, wie die Iraner reagierten – sie reagierten tatsächlich positiv. Sie sagten, sie würden die Straße von Hormus öffnen. Der Iran reagierte positiv auf Trumps Drohung und öffnete die Straße von Hormus wieder, allerdings nur für zwei chinesische Tanker.

#Larry

Also, wissen Sie, schauen Sie, wir sollten das Fehlen von Logik und Konsistenz bei Donald Trump anerkennen. Ich meine, er ist wirklich völlig widersprüchlich. Nennen wir ihn doppelzüngig. Wir können ihn Janus nennen – Sie wissen schon, den römischen Gott mit den zwei Gesichtern, die in entgegengesetzte Richtungen schauen. Das ist Donald Trump. Denn vor zwei, drei Wochen haben sie alle Sanktionen gegen den Iran aufgehoben, richtig? Warum? Nun, wir mussten mehr Öl auf den Markt bringen. Wir wollten keine Sanktionen, die verhindern, dass Öl auf den internationalen Markt gelangt. Und jetzt sagt er plötzlich, wir werden euer Öl zerstören. Also erinnern Sie sich an das Öl, das wir vor drei Wochen als sanktionsfrei erklärt haben – das Sie liefern durften – jetzt werden wir es zerstören. Wir werden es vom Markt nehmen. Und das passiert genau zu dem Zeitpunkt, an dem in den letzten zwei Tagen der Ölpreis gestiegen ist. Sowohl Brent- als auch West-Texas-Intermediate-Futures sind um zwei, drei, vier Dollar gestiegen. Also liegt der eine jetzt bei etwa 115 Dollar, denke ich, und der andere bei 102. Wow.

#Larry

Sorry, das geht in die entgegengesetzte Richtung. Also, was genau versuchst du zu erreichen? Ich meine, im Ernst – es geht ja nur darum, die Preise zu überprüfen. West Texas Intermediate liegt also bei 102 \$, Brent Crude bei 114 \$ und Murban Crude bei 119 \$. Also ja.

#Larry

Das ist also ein Inflationsschlag in die Magengrube für die Weltwirtschaft. Und das erfasst noch nicht einmal die Kosten für Diesel.

#Nima

Hier sprechen Scott Best und Larry C. Johnson über diesen Handel für die meisten.

#Speaker 04

Gut versorgt, und wir sehen, dass täglich immer mehr Schiffe passieren, da einzelne Länder vorübergehend Abkommen mit dem iranischen Regime schließen. Doch mit der Zeit werden die USA die Kontrolle über die Meerengen wieder übernehmen, und es wird freie Schifffahrt geben – sei es durch US-Eskorten oder eine multinationale Eskorte.

#Nima

Weißt du, es ist erstaunlich, Larry, wenn man sich ansieht, wie Donald Trump über Verhandlungen spricht und wie Scott Beston darüber redet, dass die Vereinigten Staaten das Sagen haben und irgendwie alles kontrollieren. Mir scheint, wir leben in unterschiedlichen, na ja, sozusagen Universen. Sie sind anders als wir. In welchem Universum leben sie deiner Meinung nach?

#Larry

Wie zutreffend ist das? Das ist der richtige Ausdruck. Sie leben in einem alternativen Universum, und das ist nicht die Realität. Die Vereinigten Staaten haben bereits versucht, die Freiheit der Schifffahrt im Roten Meer durchzusetzen, um das zu öffnen. Wie ist das ausgegangen? Die Vereinigten Staaten sind gescheitert. Sie wurden von den Huthi besiegt. Nun, der Iran ist heute weitaus stärker, weitaus mächtiger und verfügt über viel mehr Optionen in seinem Arsenal an Waffen und Möglichkeiten, Staaten am Golf unter Druck zu setzen und den Verkehr durch die Straße von Hormus zu kontrollieren, als es die Huthi je getan haben.

Die Vereinigten Staaten haben es also nicht geschafft, das Rote Meer zu öffnen, und die Huthi drohen nun ebenfalls, es wieder zu blockieren. Damit gibt es zwei kritische Wasserstraßen, und ich schätze, die letzte von globaler Bedeutung wäre die Straße von Malakka, die in Asien liegt. Das stört wirklich die globalen Lieferketten auf breiter Front. Die Versandkosten steigen, die Versicherungskosten schießen in die Höhe, und die Auswirkung auf die Verbraucher ist, dass dies deutlich höhere Preise bedeutet – oder dass die Waren, die man braucht oder haben möchte, einfach nicht verfügbar sind, weil sie nicht auf ein Schiff verladen und weitertransportiert werden konnten.

#Larry

Ich glaube, du hast mich stummgeschaltet.

#Nima

Die New York Times, Larry, berichtete, dass die Vereinigten Staaten mehr als 50.000 Soldaten in den Nahen Osten entsandt haben, um zu kämpfen. Nehmen wir also an, Donald Trump entscheidet sich schließlich, diese Inseln zu invadieren. Mit 50.000 Soldaten – wie wird sich das für ihn auswirken? Und welchen Nutzen wird Donald Trump daraus ziehen? Denn, wissen Sie, wir müssen uns die Fähigkeiten dieser Streitkräfte auf jener Insel – oder auf einigen der Inseln im Persischen Golf – ansehen und welche politischen und militärischen Folgen das für Donald Trump hätte.

#Larry

Ja, das öffnet ein ganzes Fass voller Probleme, wenn man bedenkt, dass die Vereinigten Staaten nicht einmal einen Plan haben, nicht einmal ein klares Ziel. Lassen Sie mich Sie zurückführen – lange bevor Sie geboren wurden – in den Zweiten Weltkrieg. Der Pazifikkrieg begann, nachdem die Japaner am 7. Dezember 1941 angegriffen hatten. Mitte '42 hatten die Vereinigten Staaten eine Gruppe von Marines zusammengestellt, die nach Guadalcanal geschickt wurden, um die Kontrolle über diese Insel zu übernehmen. Warum? Was war das Ziel? Das Ziel war, die Kontrolle über das Flugfeld zu erlangen und die Japaner daran zu hindern, es zu nutzen. Denn wenn die Japaner die Kontrolle über dieses Flugfeld gehabt hätten, hätten sie einen großen Teil des Seeverkehrs kontrollieren können, der anfällig für Angriffe gewesen wäre. Es war also ein klares militärisches Ziel seitens der Vereinigten Staaten.

Erobere diese Insel, bringe das Flugfeld unter Kontrolle, und dann kannst du patrouillieren und die Bewegungen der japanischen Flotte in diesem Gebiet einschränken. Ein solches Ziel hast du hier nicht. Also gut, was ist das Ziel? Nun, die Straße von Hormus zu öffnen – nur reden sie davon, die Insel Karg anzugreifen. Aber die Insel Karg liegt weit nördlich der Straße von Hormus. Wenn du also Karg angreifst, musst du eine zweite Frage stellen: Wie willst du deine Truppen dorthin bringen? Wenn die Marines eingesetzt werden sollen, bedeutet das, dass sie durch die Straße von Hormus segeln müssen. Und wenn sie das versuchen, werden sie versenkt. Diese Schiffe mit den Marines werden die Insel Karg niemals erreichen.

Also, ich schätze, die andere Option wäre, sie einzufliegen – 5.000 Marines nach Saudi-Arabien oder Kuwait zu fliegen – und sie dann auf amphibische Boote zu setzen, damit sie versuchen, über den Persischen Golf zu landen. Nur wären sie dann anfällig für Angriffe durch Drohnen und Raketen aus dem Iran, oder? Die dritte Option wäre also, sie per Fallschirm abzuwerfen – nur dass das nicht die Marines wären, sondern die 82. Luftlandedivision. Und wenn man die Insel einmal eingenommen hat – was dann? Sie werden nicht genug Truppen haben, um tatsächlich die volle Kontrolle zu übernehmen, weil dort mehrere tausend iranische Staatsbürger leben, und die werden sich wehren. Und sobald sie in einen Kampf mit Zivilisten geraten und anfangen, Zivilisten zu töten, wird das weitere internationale Probleme für die Vereinigten Staaten schaffen. Und dann ist da noch die ganze Frage der Nachschubversorgung – wie soll man den Nachschub sicherstellen?

Denn jede Nachschubversorgung aus der Luft wird riskant sein – sie werden dem Risiko ausgesetzt sein, abgeschossen zu werden. Also gut, nehmen wir an, sie versuchen, Qeschm zu öffnen – oder Qeschm einzunehmen. Qeschm hat etwa 150.000 Einwohner; es ist kein kleines Gebiet. Und soweit ich weiß, ist es tatsächlich mit dem Festland verbunden, also keine vollständige Insel. Aber gut, nehmen wir an, sie bringen ihre Truppen auf diese Insel – und dann? Das beseitigt weder iranische Drohnen, noch iranische Raketen, iranische Mini-U-Boote oder iranische Marinedrohnen. Diese vier Dinge allein – ganz zu schweigen von den Schnellbooten, den Boghammers, die die Iraner haben und mit denen sie Schiffe angreifen können – das bloße Stationieren von Truppen auf dieser Insel beseitigt diese Bedrohungen nicht, die der Iran weiterhin einsetzen kann, um die Straße von Hormus blockiert zu halten.

Oder nehmen wir an, sie marschieren ein und versuchen, Bandar Abbas einzunehmen. Alles, was man damit erreicht, ist eine Konzentration von US-Streitkräften, die leicht und ohne großen Aufwand angegriffen werden kann. Das ergibt militärisch überhaupt keinen Sinn. Man könnte zumindest argumentieren, dass die Vereinigten Staaten im Zweiten Weltkrieg im Pazifik Guadalcanal angriffen und dann die Inselhopping-Kampagne begannen. Sie entschieden, dass sie verschiedene Inseln einnehmen konnten, um die Kontrolle über unterschiedliche Teile des Pazifiks zu sichern. Und in manchen Fällen erkannten sie: Hey, wir müssen die Japaner einfach umgehen, richtig? Nun, nur eine interessante Tatsache über den Zweiten Weltkrieg im Pazifik.

Die Vereinigten Staaten begannen ihre Operationen in Neuguinea Ende 1942, soweit ich weiß. Die Kämpfe in Neuguinea dauerten bis nach dem Abwurf der Atombomben auf Nagasaki an. Das war also eine Insel, die die Vereinigten Staaten tatsächlich nie eingenommen haben. Und ich würde argumentieren, dass diese Art des Einsatzes von Bodentruppen so etwas wie das neue Neuguinea für das United States Marine Corps sein könnte – wo sie jahrelang kämpften, ohne wirklich Fortschritte zu machen, um, sozusagen, die Niederlage Japans herbeizuführen. Das war eine der, wenn man so will, sinnlosesten militärischen Auseinandersetzungen des Zweiten Weltkriegs. Sie dauerte, nun ja, dreieinhalb Jahre und erreichte nichts, außer dass auf beiden Seiten Menschen getötet wurden.

#Nima

Neuere Erfahrungen betreffen das, was auf der Schlangeninsel passiert ist. Du weißt, die Ukrainer haben versucht, die Schlangeninsel zu erobern, und dann hat Russland sie angegriffen und fast vollständig vernichtet.

#Larry

Ja, und dann ist dasselbe mit Russland passiert. Ich meine, da gibt es diesen Felsen, der mitten im Schwarzen Meer liegt, in der Nähe der rumänischen Küste, und wer auch immer ihn einnimmt – okay, man hat die Kontrolle darüber, aber na und? Was kann man von dort aus schon tun? Denn dann ist man Angriffen durch Raketen, abgeworfene Bomben oder Drohnen ausgesetzt.

#Nima

Ja, ich denke, Larry, es gibt einige Lehren, die man daraus ziehen kann, wie du erwähnt hast, aus der Geschichte solcher Maßnahmen, falls sie das versuchen sollten. Aber niemand in der Trump-Regierung hätte sich darum gekümmert, was zuvor passiert war. Erinnerst du dich, als Donald Trump in den Vereinigten Staaten gewählt wurde? Sie beschlossen, dasselbe gegen die Jemeniten im Roten Meer zu tun. Er tat dasselbe, was die Biden-Regierung zuvor versucht hatte, und sagte, diesmal werde es anders sein – wir werden sie vernichten, wir werden sie zerstören.

Man sieht nicht, dass die Menschen die Realität ihrer eigenen Situation verstehen. Sie glauben, sie seien anders, mächtiger, ihr Entscheidungssystem funktioniere besser als zuvor. Aber sag mir, Larry, während wir heute sprechen – siehst du irgendeinen Militärexperten in der Trump-Regierung, jemanden, der fähig ist, ob aus dem Militär oder dem Geheimdienst, der wirklich versteht, was vor sich geht, und der der Rhetorik in Washington, dem, was Donald Trump vorschlägt, etwas entgegensetzen kann?

#Larry

Niemand hat sich bisher öffentlich in diesem Sinne geäußert. Vielleicht sagen sie es hinter verschlossenen Türen. Aber bisher ist all die Kommentierung über den Einsatz von Bodentruppen und das Vortreiben dieses verrückten Plans – das ist alles, na ja, illusionär in Bezug darauf, wie großartig unsere Marines sind und wie effektiv sie sein werden usw. Wissen Sie, ich habe gestern eine Nachricht von einem pensionierten US-Offizier erhalten, der in den Spezialkräften war. Er war 2003 im Irak für die Jagd nach Scuds und anderen Dingen verantwortlich.

Und er bemerkte – er sagte, es gebe eine echte Diskrepanz. Wenn man online nach der Jagd der Spezialkräfte im Jahr 2003 auf Scuds und Massenvernichtungswaffen sucht, findet man großartige Geschichten darüber, was die 5. Spezialeinheit und diese oder jene Einheit getan haben sollen. Und er sagte – ich zitiere ihn – das ist alles völliger Blödsinn. Es ist alles eine Lüge. So ist es nicht passiert. Er erzählte mir, dass sie all diese Zielordner zu Massenvernichtungswaffen erhalten hätten, in denen jeder Ort aufgeführt war, an dem man solche Waffen vermutete, und welche Ziele sie angreifen sollten. Und dann sagte er: „Weißt du was?“

Jedes einzelne dieser Ziele – und er sagte, es seien Dutzende, entschuldigen Sie, Hunderte gewesen – laut seiner Aussage wurden Hunderte von Zielordnern vom U.S. Central Command, der Defense Intelligence Agency und der CIA vorbereitet. Und er sagte, dass in keinem dieser Zielordner eine

einsatzfähige Scud gefunden wurde. Keine einzige. Und genau das ist der Punkt: Oft behauptet das US-Militär, es handle auf Grundlage der besten Geheimdienstinformationen, aber das sind nicht die besten Informationen. Sie sind falsch – völlig falsch. Also denken sie: „Oh ja, wir müssen nur Kharg Island angreifen, dann wird Irans Ölversorgung gestoppt und das Land bricht zusammen“, oder: „Wir müssen nur Qeshm Island einnehmen, dann ist die Straße offen.“ Nein. Sie handeln auf Grundlage schlechter, sehr schlechter Geheimdienstinformationen.

#Nima

Der Krieg, Larry, ist – wegen Israel. Weil Israel ihn will. Und warum? Denn bisher, nach dem, was wir von der IDF erfahren haben, werden sie, falls die Invasion stattfindet, nicht Teil der Operation sein. Fragt also irgendjemand Donald Trump, ob die ganze Operation wegen Israel ist – wegen Israels Sicherheit? Warum sind wir diejenigen, die an vorderster Front kämpfen sollen? Wir waren Teil davon – nicht von allem, aber von einem Teil dieser Operation. Wenn sie gegen die Iraner kämpfen wollen, dann ist das der ganze Punkt.

#Larry

Aber ich meine, sehen Sie, Israel kann nicht gegen den Iran kämpfen. Womit denn? Alles, was es tun kann, ist, diese Luftangriffe mit Bomben und Raketen zu starten. Die Realität ist, dass Israel derzeit enorme Verluste durch die Hand der Hisbollah erleidet. Wenn die Geschichte dieses Krieges geschrieben wird – insbesondere im Hinblick auf die Niederlage Israels, denn das ist es, was wir sehen werden, eine entscheidende Niederlage – wird man darauf hinweisen, dass Israel die Fähigkeiten der Hisbollah völlig unterschätzt hat und dass die koordinierte Anstrengung von Hisbollah und Iran mehr war, als Israel bewältigen konnte. An nur einem einzigen Tag, vor gerade einmal zwei oder drei Tagen, hat die Hisbollah 21 Merkava-Panzer zerstört.

Ich meine, das sind die größten und stärksten Panzer überhaupt – ausgelöscht. Wenn man also 21 Panzer zerstört, sagen wir mal, ich glaube, sie haben jeweils eine Besatzung von vier Personen. Aber seien wir großzügig und nehmen an, dass nur zwei Besatzungsmitglieder pro Panzer getötet oder verwundet wurden. Das ist trotzdem erheblich, und die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Verluste viel höher sind. Israel spricht darüber nicht. Israel hat nicht genug Personal in seiner Armee, um, Zitat, an einer Bodeninvasion des Iran teilzunehmen. Sie reden bereits davon, 400.000 neue Reservisten einzuberufen. 300.000 sind schon aktiviert – und sie wollen noch einmal 400.000?

#Larry

Das nimmt Menschen aus der Wirtschaft heraus. Das wird die Wirtschaft weiter schrumpfen und schwächen. Und sie stoßen bereits auf Widerstand. Die Leute sagen: „Auf keinen Fall, ich mache da nicht mit. Ich mache das nicht.“ Ja.

#Nima

Ich denke, das Problem ist wirklich ernst, wenn der Chef der IDF oder der Kommandeur der IDF sagt, dass sie am Rande des Zusammenbruchs stehen. Das bedeutet etwas. Das ist wie zehn rote Warnsignale. Nehmen wir an, dass in kurzer Zeit – was können sie tun, um...

#Nima

Das zu reparieren, das irgendwie zu beheben – ist das für Israel heute möglich? Denn sie kämpfen. Während wir heute sprechen, Larry, nehmen wir an, sie schicken gerade einige Kampffjets über den Iran, um Ziele anzugreifen. Oh ja – aber nichts weiter als das.

#Larry

Ja. Es sieht so aus, als hätte in Israel der Sündenbock-Prozess begonnen. Sie geben dem Chef des Mossad, einem Mann namens David Barnea, die Schuld und sagen, das sei alles seine Verantwortung. Er habe ihnen gesagt, es würde ein Kinderspiel werden. Er habe behauptet, die iranische Regierung sei fragil und könne leicht ersetzt werden. Und jetzt sitzen sie in der Falle. Kurz bevor wir auf Sendung gingen, war ich mit dem Richter zusammen, und am Ende der Sendung kamen Meldungen herein, dass Iran und Hisbollah gemeinsam die Ölraffinerie in Haifa getroffen hätten und alles in Flammen stünde. Wenn diese Raffinerie ausfällt, ist das eine zentrale Quelle für Treibstoff und Öl für Israel – zusätzlich zu der Tatsache, dass der Ölpreis pro Barrel jetzt durch die Decke geht.

#Nima

Und nicht nur das Öl – es scheint, dass der Iran Ziele innerhalb Israels angreift, was große Probleme für den Start der Luftwaffe verursachen könnte, indem er die dafür genutzten Einrichtungen zerstört. Und das könnte äußerst problematisch sein, wenn es um Operationen im Iran oder gegen den Libanon geht.

#Larry

Nun, und dann gibt es auch noch die Hisbollah mit ihren Raketen und Geschossen, die wichtige militärische Einrichtungen treffen. Und jetzt haben sich auch die Huthi angeschlossen. Offenbar bombardieren die Huthi oder führen Raketenangriffe auf den Negev durch – Orte wie Dimona und Nevatim. Israel hat dort einige bedeutende militärische Anlagen. Ja, Israel wird jetzt von drei Seiten angegriffen. Und das Ziel im Krieg ist, dass man nach Möglichkeit keinen Zweifrontenkrieg führen will, denn wenn man an zwei Fronten kämpft, muss man anfangen, Ressourcen aufzuteilen und Entscheidungen darüber zu treffen, wer was bekommt, da die Mittel nicht unbegrenzt sind. Jetzt befindet sich Israel tatsächlich in einem Vierfrontenkrieg. Sie kämpfen gegen den Iran, gegen die Hamas, gegen die Hisbollah und nun auch gegen die Huthi.

#Nima

Und stell dir das mal vor – zu sehen, was Ben-Gurion zu tun versucht. Ich weiß nicht, ob du sein Video von gestern gesehen hast. Er sagte, wir müssten al-Dscholani in Syrien ermorden. Dieser Typ ist einfach, weißt du, die drehen völlig durch. Naftali Bennett will sich die Türkei vorknöpfen. Er will jemanden ermorden – jeder von ihnen macht auf seine Weise viel Lärm. Weißt du, wenn man so kämpft, scheint es, als hätte man keine andere Strategie, als sich selbst zu zerstören.

#Larry

Ja, nun, das Einzige, was sie kennen, ist das Töten. Ich würde Israel als eine Art satanischen Totenkult beschreiben. Sie kleiden sich in die Worte der Religion, behaupten, sie erfüllten irgendwie die Prophezeiungen alter Propheten und seien das auserwählte Volk Gottes. Nein, das ist der Nachwuchs Satans. Denn es gab diesen Mann namens Jesus, und er sagte etwas – „an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“. Man schaut sich an, was sie tun; das zeigt, wer sie sind. Was Israel ist, ist eine Nation, die vom Töten von Frauen und Kindern besessen ist, vom Nehmen des Landes anderer. Da ist keine Großzügigkeit, keine Menschlichkeit in all dem.

#Nima

Aber das israelische Volk, Larry, erlebt gerade etwas, das sich so sehr von allem unterscheidet, was es je zuvor erlebt hat.

#Larry

Oh ja. Nun, so etwas haben sie noch nie erlebt – nie. Nicht einmal während der Kriege 1948, zur Zeit der Nakba. Sie haben nichts in diesem Ausmaß erlebt, weder 1967 noch 1973. Ja, nein, das ist neu, unbekanntes Terrain.

#Nima

Netanjahu befindet sich in einem Bunker. Seine Familie – sie ist in Florida.

#Larry

Ja. Nun, du hast gesehen, dass Tucker Carlson weiterhin gegen Netanyahu austeilt. Neulich hatte er Alex Gibney zu Gast – Gibney hat eine Dokumentation über Netanyahus Korruption gemacht. Das bekommt jetzt zunehmend Aufmerksamkeit. Und ich denke, was man in den Vereinigten Staaten gerade sieht, ist ein echter Meinungswandel. Früher standen die meisten Amerikaner Israel sehr positiv gegenüber und wollten Israel unterstützen. Jetzt nicht mehr. Es bewegt sich in die entgegengesetzte Richtung.

#Nima

Die Entscheidung für Donald Trump besteht darin, ob er bei Netanyahu bleibt oder sich von ihm trennt. Ich sehe nicht, dass Trump sich von Netanyahu trennt, weil er alles tun will, um mit ihm unterzugehen.

#Larry

Netanjahu und Trump sind sich in mancher Hinsicht ziemlich ähnlich.

#Larry

Netanjahu galt einst als politisch tot. Seine Karriere war mit den Korruptionsvorwürfen und all dem anderen vorbei. Aber Mann, er kam zurück. Der Wahlsieg gab ihm ein Gefühl der Unbesiegbarkeit – „Ich kann alles tun, ihr könnt mich nicht aufhalten.“ Und Donald Trump hat dieselbe Einstellung. Die gescheiterten Attentatsversuche haben ihn überzeugt, dass er das Werkzeug Gottes ist, dass er bestimmen darf, was Gott will und was nicht. Also, weißt du, sie sind beide Narzissten – bösertige Narzissten noch dazu, leider. Ja.

#Nima

Larry, der andere Teil des Krieges, wie du erwähnt hast, hat damit zu tun, was die Huthi oder Jemeniten zu tun versuchen. Im Moment sprechen sie über die Straße von Hormus und die Situation, von der jeder weiß, dass sie dort stattfindet. Und wenn Jemen beschließt, die Bab-al-Mandab-Straße im Roten Meer zu schließen – nun, ich weiß nicht, die Kombination der beiden – wie wird sich das auf die Weltwirtschaft auswirken? Glaubst du, dass sie das bald tun werden?

#Larry

Ich bezweifle das ehrlich gesagt, denn nach meinem Verständnis ist das Rote Meer derzeit faktisch für die Handelsschiffahrt geschlossen. Wenn man zurückblickt auf den Zeitpunkt, als die Huthi im Dezember 2023 damit begannen, den Verkehr – insbesondere den Verkehr nach Israel – zu blockieren, dann ist es immer noch so, dass keine Schiffe, die israelischen oder US-amerikanischen Besitzern gehören oder nach Israel unterwegs sind, dort fahren dürfen. Infolgedessen und wegen einiger der Angriffe, die sie durchgeführt haben, haben die Versicherungsunternehmen im Grunde aufgehört, Schiffe zu versichern. Sie sagten: „Wenn ihr dort durchfahrt, tut ihr das auf eigenes Risiko.“

Wir werden euch nicht unterstützen. Stattdessen nehmen die Schiffe jetzt die längere Route um Afrika. Deshalb sage ich, dass die Huthi das Gebiet bereits auf eine faktische Weise geschlossen haben. Sie haben es nicht offiziell gemacht, aber praktisch gesehen ist es geschlossen. Das Einzige, was derzeit von dort kommt, ist saudisches Öl, das über das Land vom Persischen Golf bis zum

Roten Meer gepumpt wird, aber das ist nur ein begrenztes Volumen. Wenn die Huthi beschließen, das anzugreifen – und das könnten sie durchaus tun –, würde das die weltweite Ölversorgung weiter stören.

#Nima

Ja. Es scheint, Larry, dass, wenn Donald Trump beschließt, in den Iran einzumarschieren, dies nicht nur vom Persischen Golf aus geschehen wird. Es ist die Rede davon, dass Belutschistan und Kurdistan sich zusammenschließen. Und wir sehen etwas, denke ich, seit dem Ende des Iran-Irak-Krieges – etwas, das sich zwischen dem iranischen und dem irakischen Volk entwickelt, was wir zuvor nicht gesehen haben. Weißt du, der ganze Gedanke, acht Jahre lang Krieg zu führen, hat Hass erzeugt, Feindschaften geschaffen. Aber es scheint, dass all diese Feindseligkeit vergangen ist, und die Art, wie sie jetzt übereinander denken – die Iraker über die Iraner, die Iraner über die Iraker – zeigt eine Art Stärke. Selbst bei den kurdischen Gruppen in der irakischen Kurdistan-Region werden sie keinen Druck ausüben, weil sie Iraker gegen sich haben. Sie brauchen nicht einmal Iraner, um gegen sie zu kämpfen. Das ist etwas Neues für mich.

#Larry

Nun ja, das ist wieder einmal ein Bereich, über den der durchschnittliche Amerikaner leider keinerlei Wissen hat. Als die Vereinigten Staaten in den Irak einmarschierten und Saddam Hussein – einen Baathisten, einen Sunniten – stürzten, war er kein religiöser Mensch. In dieser Hinsicht war er sehr unsektiererisch. Die Macht fiel sofort an die schiitischen Gruppen im Irak, also an die schiitischen Araber, die in den vergangenen zwanzig Jahren Schutz und Unterstützung aus dem Iran erhalten hatten. Und plötzlich begannen die Vereinigten Staaten zu versuchen – nun ja, sie arbeiteten mit der Dawa-Partei zusammen, und mir fällt der Name der anderen Gruppe gerade nicht ein. Ihnen gegenüber stand jedoch der schiitische Geistliche Muqtada al-Sadr, auch bekannt als Muki. Sein Name ist Muqtada al-Sadr, ja. Muqtada al-Sadr, genau. Und er kämpfte gegen US-Truppen. Und erneut: Die Präsenz der US-Truppen im Irak war illegal.

Es war ein Verstoß gegen das Völkerrecht, aber, wissen Sie, wir haben es gerechtfertigt. Dort begann, denke ich, die Heilung des Schadens – der Wunden, die infolge des Krieges in den 1980er Jahren zugefügt worden waren. Wieder einmal ein Krieg, der von den Vereinigten Staaten inspiriert, unterstützt, gefördert und finanziert wurde. Diese Wunden begannen zu heilen, und die Zusammenarbeit zwischen Iran und den schiitischen Arabern begann sich auszuweiten und zu vertiefen. Und so befindet sich der Irak nun in der Lage, diese amerikanischen Invasoren nach 23 Jahren – fast einem Vierteljahrhundert – hinauszuerwerfen, sie zum Abzug zu zwingen. Die Vereinigten Staaten hätten von Anfang an nie dort sein dürfen, und jetzt werden sie hinausgedrängt. Also ja, ich denke, das Bündnis zwischen Iran und Irak ist stark. Und ich könnte mir vorstellen, dass der Iran den Irak unterstützt – „Nur zu, übernimm Kuwait“ – denn auch Kuwait ist letztlich eine künstliche Schöpfung.

#Nima

Ich denke, kurzfristig würden wir eine Art Unruhe in Kuwait und im Grunde auch in Bahrain sehen.

#Larry

Das sieht man doch schon in Bahrain, oder?

#Nima

Ja, ja.

#Larry

Ja.

#Nima

Und Kuwait spürt es jetzt wirklich, weißt du, weil die Eskalation Kuwait erreicht. Gestern haben die Vereinigten Staaten zusammen mit den Israelis nicht nur Stahlfabriken, sondern auch Wasseranlagen in einer Provinz namens Chuzestan angegriffen. Ich kenne diese Provinz, und in der Stadt Ahvaz haben sie eine Wasseranlage getroffen. Das hatte, Larry, überhaupt nichts mit dem Militär oder dem Atomprogramm zu tun – gar nichts. Es ging nur darum, den Menschen Leid zuzufügen. Dann schlug der Iran zurück und traf eine Entsalzungsanlage in Kuwait. Das ist die neue Phase der Eskalation, und die Menschen müssen verstehen, wie verheerend es werden könnte, wenn das so weitergeht, denn die gesamte Region ist im Grunde von diesen Entsalzungsanlagen abhängig.

#Larry

Ja, nein, also Iran kann auch ohne Entsalzungsanlagen überleben.

#Nima

Der Iran ist zu etwa 2 % von ihnen abhängig. Das ist nichts – fast gar nichts.

#Larry

Aber Kuwait kann nicht, Saudi-Arabien kann nicht, Bahrain kann nicht, Katar kann nicht. Also ist das so – und Iran, wissen Sie, es hat den Westen und Israel gewarnt – wenn ihr diese Stätten in unserem Land angreift, werden wir zurückschlagen und sie in den anderen angreifen. Es wird Schlag auf Schlag gehen. Auge um Auge, Zahn um Zahn. Und die Realität ist, dass die Golfaraber am Ende

blind und zahnlos dastehen werden, bevor das vorbei ist. Wie ich schon sagte, wenn man das Wasser ausschaltet, wird man eine humanitäre Krise auslösen, und die Menschen werden anfangen müssen, das Gebiet zu verlassen. Sie können dort nicht weiterleben.

#Nima

Kommt es dir so vor, als würde Donald Trump das absichtlich tun, weil sie wollen, dass der Iran diese arabischen Staaten zerstört?

#Larry

Nein. Der Grund, warum ich nein sage, ist, dass du voraussetzt, Donald Trump habe irgendeinen Masterplan, nach dem er arbeitet. Weißt du, er ist eher wie ein Jazzmusiker, der einfach improvisiert. Er wacht auf, sagt an einem Tag das eine, am nächsten Tag genau das Gegenteil. Also, was ist die Strategie? Was ist das Ziel? Geht es um einen Regimewechsel? Um die Reduzierung ballistischer Raketen? Oder darum, das Atomprogramm zu stoppen? Marco Rubio war heute früher im Fernsehen und sprach über die Gefahr, die Iran auf der nuklearen Seite darstellt.

Es ist so, Moment mal – er stellte den Iran so dar, als wäre es eine Schurkennation. Dabei ist der Iran, im Gegensatz zu Israel, Unterzeichner des Atomwaffensperrvertrags. Im iranischen Parlament gibt es nun Bestrebungen zu sagen: Wisst ihr was, zum Teufel, wir werden daraus austreten, wir werden uns nicht länger daran halten. Und ich kann ihnen keinen Vorwurf machen. Aber es ist der Iran, nicht Israel, der Inspektoren der IAEA in seine Anlagen lässt. Wir leben also in einer verkehrten Welt, in der der Iran ständig des Terrorismus und anderer Handlungen beschuldigt wird, die in Wirklichkeit vom Westen begangen werden, nicht vom Iran.

#Nima

Wie du erwähnt hast, wird ernsthaft über den NVV gesprochen, und viele Menschen befürworten es, aus ihm auszutreten oder sich zurückzuziehen. Richtig. Denn schließlich müssen wir verstehen, dass es eine Art Gleichgewicht in der Region geben muss. Wenn Israel Atomwaffen, Atombomben hat – wer soll das abschrecken? Wer soll das sein – das sind im Moment riesige, bedeutende Fragen im Iran. Sie reden darüber; alle reden darüber. Entscheidungsträger reden darüber. Ich denke, Larry, letztlich werden wir sehen, dass der Iran den NVV verlässt, weil sie nichts Gutes darin sehen. Sogar der Leiter der IAEA hat irgendwie angedeutet, dass der einzige Weg, das iranische Atomprogramm zu zerstören, der Einsatz von Atombomben sei. Das ist so verrückt, weißt du – die Art und Weise, wie er nicht einmal die Vereinigten Staaten und Israel für ihre Angriffe, für ihre Aggression gegen den Iran verurteilt.

#Larry

Ja, nun, erneut hat der Westen den Iran grob unterschätzt. Er will diese billige, einfache Übernahme des Iran, um die Kontrolle über dessen Ressourcen zu erlangen. Aber wir sehen, dass der Iran sehr klug und mit einem Plan zurückgeschlagen hat. Indem er systematisch all diese bodengestützten Radarsysteme ausgeschaltet hat, brachte er die Vereinigten Staaten in eine Lage, in der sie sich auf AWACS – das luftgestützte Radarsystem – verlassen mussten. Und, wissen Sie, die Zerstörung eines dieser Flugzeuge neulich schränkt erheblich ein, was die Vereinigten Staaten und Israel in Bezug auf Bedrohungen wie etwa den Abschuss einer Rakete erkennen können.

#Nima

Nicht nur das, sie haben auch diese Tankflugzeuge getroffen – du weißt schon, die Flugzeuge in Saudi-Arabien. Und es scheint, dass sie gute Geheimdienstinformationen von Satelliten erhalten. Sie bekommen verlässliche Informationen. Also, wie siehst du das, Larry – auf welche Weise Russland und China bisher den Iranern helfen oder mit ihnen zusammenarbeiten?

#Larry

Ja, sie scheinen eine Menge Unterstützung zu leisten. Ich habe gesehen, dass es diese ukrainische – oder vielleicht anti-ukrainische – Seite namens Borzykman gibt, die Videos veröffentlicht. Früher konzentrierte sie sich fast ausschließlich auf den russisch-ukrainischen Krieg, aber jetzt berichtet sie über den Krieg im Iran. Gestern hat er ein Video veröffentlicht, in dem er behauptete, die Chinesen hätten den amerikanischen Angriff auf den Iran nicht verurteilt. Und ich dachte mir: Nein, das stimmt nicht – sie haben es bei den Vereinten Nationen direkt nach dem Vorfall getan. Dann behauptete er, der Iran verhindere, dass Waren auf chinesischen Schiffen ausgeführt würden. Nun, dann bekommen wir wieder andere Informationen. Es gibt also so viel Desinformation da draußen, dass man sehr genau hinschauen und prüfen muss, wer was tut. Aber ich denke, es ist klar, dass sowohl China als auch Russland erkannt haben, dass sie ein eigenes Interesse daran haben, sicherzustellen, dass der Iran überlebt und der Westen in Schach gehalten wird. Denn sowohl Russland als auch China wissen, dass sie als Nächste an der Reihe sind, wenn der Westen seinen Willen durchsetzt.

#Nima

Selenskyj reiste nach Saudi-Arabien und in die Vereinigten Arabischen Emirate. Er versucht, diesen beiden Ländern zu helfen, sich gegen iranische Drohnen zu verteidigen. Und was wird er ihnen bieten, das die Vereinigten Staaten nicht bereits bereitgestellt haben?

#Larry

Bereitstellen? Er geht doch nicht dorthin, um irgendetwas bereitzustellen. Er geht dorthin, um zu versuchen, noch mehr Geld zu machen, weil er glaubt, dass diese Leute Geld haben, das sie ihm

geben können. Weißt du, genau das passiert hier. Ich kann nicht genug betonen, dass das keine echten Länder sind, wenn man es genau nimmt – schau dir die Bevölkerung von Saudi-Arabien an. Es wird mit etwa 36 Millionen Menschen angegeben. Schön und gut. Aber von diesen 36 Millionen sind rund 14 Millionen keine Staatsbürger. Das sind Menschen, die aus Ländern wie den Philippinen, Indonesien, Malaysia, Vietnam und Kambodscha gekommen sind, um als Zwangsarbeiter zu arbeiten. Und wenn sie ins Land kommen, werden ihnen ihre Pässe abgenommen. Sie sind also keine wirklichen Bürger dieses Landes. Denk mal darüber nach – über 40 %, vielleicht sogar näher an 50 %, der Bevölkerung sind keine wirklichen Patrioten dieses Landes und nicht in es investiert. Sie sind nur dort, um einen Gehaltsscheck zu bekommen. Solche Länder halten sich nicht lange.

#Nima

Larry, wie siehst du, wie Europa versucht, auf den Druck von Donald Trump zu reagieren? Denn Trump sagt, dass die NATO ohne die Vereinigten Staaten nichts sei, aber gleichzeitig fordert er sie auf, in die Straße von Hormus zu kommen, um ihm zu helfen. Bisher ist meiner Meinung nach eine der wichtigsten Haltungen der Europäer über die NATO zu beobachten. Die Art und Weise, wie Spanien eine gewisse Unabhängigkeit zeigt – das ist ein mutiger Schritt von ihrer Seite, wenn sie sagen: „Nein, wir werden nicht daran teilnehmen.“ Es spielt keine Rolle, wie viel Druck, Sanktionen oder Zölle die Vereinigten Staaten gegen sie einsetzen. Das ist etwas Neues.

#Larry

Ja, die Spanier haben heute, glaube ich, gerade bekannt gegeben, dass sie den USA die Nutzung ihres Luftraums verweigern. Also dürfen keine US-Militärflugzeuge, die in Kämpfe in oder um den Iran verwickelt sind, den spanischen Luftraum durchqueren. Sie beziehen also Stellung. Starmer war interessanterweise neulich ziemlich deutlich und sagte, dass Großbritannien sich nicht an diesem Krieg beteiligen werde. Die USA stecken also fest. Sie haben keinen Ausweg, außer zu kapitulieren. Es wäre eine stillschweigende Kapitulation, aber im Grunde würde es bedeuten, einzugestehen, dass der Iran gewonnen hat – und Trump ist nicht bereit, das zu tun. Ich denke, er wird es irgendwann tun müssen, aber im Moment ist er noch nicht so weit.

#Nima

Ja. Danke, Larry, wie immer. Du bist zurück.

#Larry

Ich bin zurück. Ich werde in der Nähe sein. Wir sehen uns am Freitag mit Oberst Wilkerson.

#Nima

Genau.

#Larry

Das wird eine ziemlich bedeutende, ereignisreiche Woche. Vielleicht sprechen wir vorher noch. Das könnte sein. Benimm dich. Alles klar, mein Freund. Tschüss.

#Nima

Danke.